

## Teilbereich 2: Pädagogische Diagnose



## Inhalte

- Grundlagen und Arten von pädagogischen Diagnosen
- Einbindung von pädagogischen Diagnosen in den Förderprozess
- Ablauf eines Diagnoseprozesses an einem Beispiel

## Pädagogische Diagnosen

- Bilden die Grundlage für individuelle Fördermaßnahmen.
- Gehen von einer präzisen und begründeten Fragestellung aus.
- Beinhalten kontrollierte Datenerhebungen.
- Nehmen gewonnene Daten zum Anlass für Hypothesen und Prognosen.

## Ziele pädagogischer Diagnosen

### Für Schülerinnen und Schüler

- Mehr Reflektion über das eigene Lernen
- Mehr Verantwortung für das eigene Lernen

### Für Lehrerinnen und Lehrer

- Grundlage für Unterrichtsplanung
- Rückmeldung zur eigenen Arbeit

### Für das System Schule

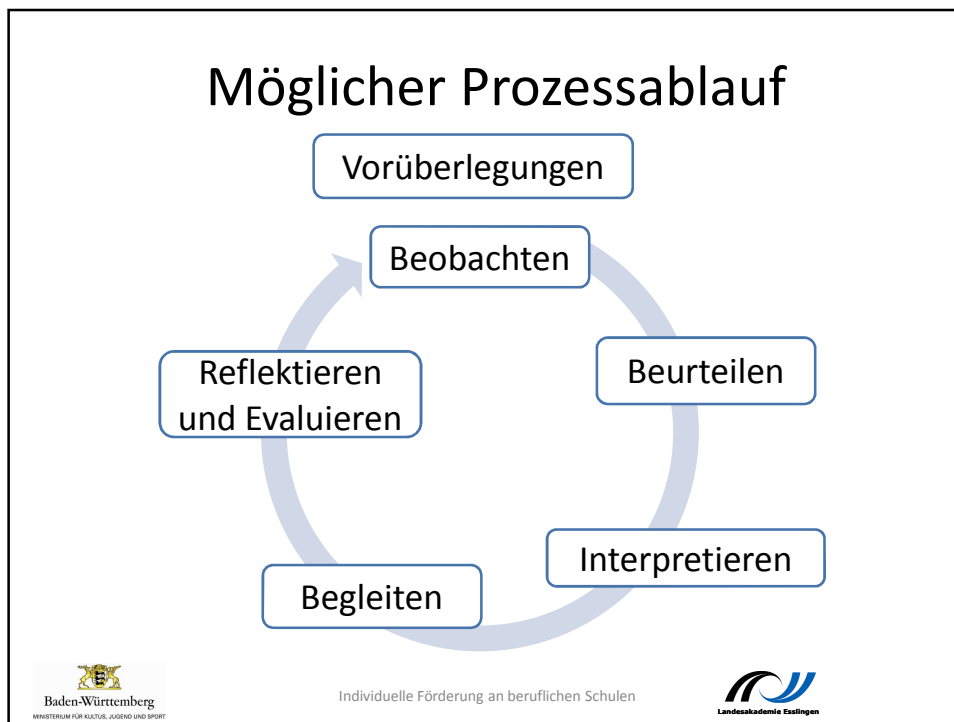
- Passung
- Prävention
- Intervention
- Begabtenförderung

## Arten pädagogischer Diagnosen

Warum?	Förderdiagnose, Selektionsdiagnose	Leistungsbeurteilung, Diagnose mit anschließender Förderplanung
Was?	Auswahl eines Diagnosefokus	Diagnose von Lernausgangslagen, von Entwicklungsständen oder Kompetenzen
Wen?	Einzelne Schüler oder ganze Klasse	Lernstandserhebungen, Diagnose von Auffälligkeiten
Wann? Wie oft?	Statusdiagnosen, Prozessdiagnosen	Lernausgangsdiagnosen, Diagnose von Lernfortschritten, Diagnose von Lernergebnissen
Wer?	Einzelne Lehrkraft, Lehrerteam, Schülerselbstdiagnose	Selbstdiagnosebögen, Lerntagebücher, Förderplankonferenzen
Wie?	Verfahren	Schriftliche Arbeiten, Beobachtungsbögen

## Verfahren zur pädagogischen Diagnose

- Systematische Beobachtungen durch die Lehrerinnen und Lehrer
- Befragungen
- Schülerselbstbeobachtungen und –einschätzungen
- Peer-Diagnosen unter Schülerinnen und Schülern
- Auswertung schriftlicher Arbeiten, mündlicher Präsentationen, Lerntagebücher, Portfolios
- Tests



## Beispiel eines Diagnoseprozesses

- Eine Gruppe von Kolleginnen und Kollegen hat den Eindruck, dass ihre Schülerinnen und Schüler nicht über ausreichende Lernstrategien zur Bewältigung der Arbeitsanforderungen an der Schule und im späteren Berufsleben verfügt. Sie wollen dazu in einem Schuljahr einen entsprechenden Diagnoseprozess durchführen, um die Schülerinnen und Schüler dann individuell begleiten zu können.

## Vorüberlegungen

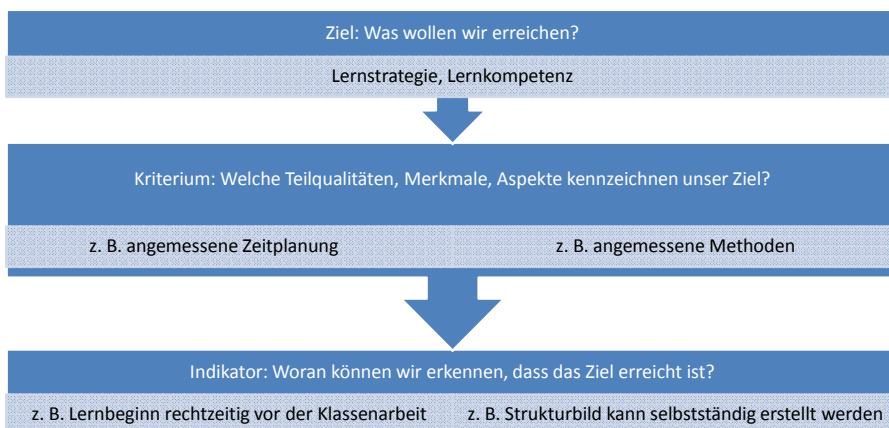
Wen?	Erstreckt sich die Diagnose auf die gesamte Klasse, Auffälligkeiten oder nur bestimmte Schülerinnen und Schüler?
Operationalisierung der Begriffe „Lernkompetenz“ und „Lernstrategie“:	Kriterien und Indikatoren zum Diagnosefokus erarbeiten und abstimmen: <b>Was sind für uns „ausreichende Lernstrategien“?, Woran können wir erkennen, dass Schülerinnen und Schüler über ausreichende Lernstrategien verfügen?</b>
Zeitliche Planung	Wann und wie oft? <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu Beginn des Schuljahres: Ausgangssituation</li> <li>• Während des laufenden Schuljahres: Lernfortschritte aufzeigen</li> <li>• Am Ende des Schuljahres: Veränderungen feststellen</li> </ul>
Beteiligte	Wer ist in welcher Form beteiligt? Wer wird wie informiert? Wie viel Zeit ist erforderlich?
Auswahl eines Diagnoseverfahrens	Welche Instrumente sind geeignet, wie sollen die jeweiligen Instrumente gestaltet sein?



Individuelle Förderung an beruflichen Schulen



## Der Diagnosefokus: vom Ziel zum Indikator



Individuelle Förderung an beruflichen Schulen



## Beobachten – Beispiele für Diagnoseinstrumente zur Lernkompetenz

- Selbsteinschätzungsbogen,
  - Als Lernausgangsdiagnose
  - z. B. nach einer Klassenarbeit: „Wie habe ich gelernt?“
- Beobachtungsbogen für die Lehrerinnen und Lehrer
- Peer-Beobachtungsbogen bei Gruppenarbeiten
- Lerntagebuch



Individuelle Förderung an beruflichen Schulen



## Selbsteinschätzungsbogen als Lernausgangsdiagnose

WIE LERNE ICH?	Bitte kreuzen Sie an, was für Sie am besten zutrifft! (nur 1 Kreuz)			
	fast immer	oft	Manchmal	ganz selten
Ich erreiche beim Lernen das, was ich mir vorgenommen habe.				
Wenn nötig, hole ich mir Unterstützung beim Lernen.				
Ich lerne bei laufender Musik/TV/VIDEO.				
Beim Lernen verspüre ich Zeitdruck.				
Bei Klassenarbeiten vergesse ich Dinge, die ich vorher genau gekonnt habe.				
Beim Lesen eines Textes erkenne ich das Wesentliche auf Anhieb.				
Ich arbeite nur für Fächer, die mich interessieren.				
Ich bin faul.				



Individuelle Förderung an beruflichen Schulen



## Selbsteinschätzungsbogen nach einer Klassenarbeit

Fragen zur Klassenarbeit:	Sehr	Teilweise	Kaum	Gar nicht
Haben Sie sich zu Hause intensiv auf die Klassenarbeit vorbereitet?				
Hatten Sie nach dem Lernen das Gefühl, dass Sie alle Inhalte verstanden haben?				
Fanden Sie die Klassenarbeit im Vergleich zu den vorher behandelten Inhalten schwierig?				
In welcher Form haben Sie sich auf die Klassenarbeit vorbereitet?				
Wie lange haben Sie sich etwas auf die Klassenarbeit vorbereitet?				
Welche Note erwarten Sie für diese Klassenarbeit? Begründen Sie!				

## Beobachtungsbogen für die Lehrerinnen und Lehrer bei der Lösung von Übungsaufgaben

Beobachtungskriterien mit möglichen Deskriptoren: Name:	Wie beginnt die Schülerin / der Schüler mit der Lösung?	Wie konzentriert arbeitet die Schülerin / der Schüler?	Welche Hilfsmittel / Methoden nutzt die Schülerin / der Schüler bei der Lösung?	Wie erfolgt ein Austausch mit Mitschülern?
	+ ✓ -	+ ✓ -	+ ✓ -	+ ✓ -
	+ ✓ -	+ ✓ -	+ ✓ -	+ ✓ -
	+ ✓ -	+ ✓ -	+ ✓ -	+ ✓ -

## Peer-Beobachtungsbogen bei Gruppenarbeiten

### Peerbeobachtungsbogen bei Gruppenarbeiten

Bitte schätzen Sie die Arbeit und das Lernen Ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler bei der eben durchgeführten Gruppenarbeit ein. Tragen Sie bei jeder Frage einen Namen ein und begründen Sie.

Wer aus Ihrer Gruppe war am konzentriertesten bei der Arbeit? Woran erkennen Sie das?

Wer hat Ihrer Meinung nach am gründlichsten gearbeitet? Woran erkennen Sie das?

Wer hat Ihrer Meinung nach die Mitschüler am meisten/ am besten unterstützt? Warum?

Wer aus Ihrer Gruppe hat Ihrer Meinung nach am meisten zur Lösung beigetragen? Wie hat er/sie das gemacht?

## Lerntagebuch

Mein Lernen und meine Lernstrategie in der vergangenen Woche waren:

Dabei fiel mir leicht, dass ....

Dabei fiel mir schwer, dass ...

Das möchte ich unbedingt noch üben ....

Ich glaube, dass diese Lernstrategie für mich \_\_\_\_\_  
geeignet ist, weil ...



## Beurteilen

### Berücksichtigung der Bezugsnormen:

Entwicklungs- bezogen	Sozial	Kriterien- bezogen	Curriculum- bezogen
<ul style="list-style-type: none"> <li>Aussagen zum Lernfortschritt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aussagen zum Stand innerhalb der Gruppe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aussagen zum Erreichen von Niveaus, Stufen, Standards</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aussagen zu erarbeiteten Lerninhalten</li> </ul>

### Achtung Fehlerquellen, z. B.:

- Halo-Effekt
- Tendenzen
- Zusatzinformationen
- Reihungsfehler

## Beurteilen mit einem Diagnosebogen

Diagnosebogen zum Lernverhalten					
Name: _____					
Ausprägungen: --   -   0   +   ++					
	Fach 1	Fach 2	Fach 3	Fach 4	
Hat ein hohes Lern- und Arbeitstempo					Hat ein niedriges Lern- und Arbeitstempo
Arbeitet selbstständig, braucht wenig Anleitung					Ist sehr unselbstständig, braucht sehr häufig Anleitung
Arbeitet organisiert					Arbeitet unorganisiert
Arbeitet von sich aus					Muss beständig zum Arbeiten aufgefordert werden
...					

## Interpretieren

- Wo besteht Handlungsbedarf?
- Was könnte eine individuelle Förderung bewirken?
- Welche Maßnahmen können ergriffen werden?
- Wer kann was beitragen (intern, extern)?



Z. B. Förderplankonferenz

## Begleiten

- Ausgangspunkt: Individueller Förderplan, verabschiedet in einem Fördergespräch

Förderplan	
Name: _____	Datum: _____ Klasse: _____
Beschreibung der Ausgangssituation (evtl. mit bisherigen Maßnahmen):	
Ziele, Ergebnisse, Veränderungen:	
Maßnahmen:	
Zeitraum: _____	
_____ Unterschrift Lehrer/-in	_____ Unterschrift Schüler/-in

## Reflektieren und evaluieren

- Wie zufrieden sind die Kolleginnen und Kollegen mit dem Diagnoseprozess?
- Wie zufrieden sind die Schülerinnen und Schüler mit dem Diagnoseprozess?
- Hat sich die Lernkompetenz verändert?
- Sind außerdem positive Veränderungen spürbar?
- Hat sich der Aufwand gelohnt?



Maßnahmen ableiten: was soll beim nächsten Diagnoseprozess verändert werden?

## Fazit

- Die Diagnosekompetenz der Lehrkräfte und die Urteilsgenauigkeit entwickeln sich mit der Arbeit an pädagogischen Diagnosen.
- Pädagogische Diagnosen können nicht dem Anspruch an Objektivität, Validität und Reliabilität entsprechen wie standardisierte Tests.
- Wichtig ist ein systematisches und planvolles Vorgehen.
- Im Hinblick auf die Schulentwicklung ist es empfehlenswert, dass pädagogische Diagnosen gemeinsam geplant, vorbereitet, durchgeführt und ausgewertet werden.